

U19-EM im Rudern: Drei Goldmedaillen mit Beteiligung aus Sachsen-Anhalt

27.05.2026 | Erstellt von Johanna Sinkewitz

Bei den U19-Europameisterschaften im Rudern in Brandenburg an der Havel haben Nachwuchsathleten aus Sachsen-Anhalt eindrucksvoll zum starken Abschneiden des deutschen Teams beigetragen.



v.l. Jan Kohlbach, Henrik Müller, Yoan Ivanov, Niclas Brell
(© Deutscher Ruderverband e.V.)

Die deutsche U19-Nationalmannschaft überzeugte bei der Heim-EM auf dem Beetzsee mit einer starken Gesamtbilanz. Insgesamt gewann das Team des Deutschen Ruderverbandes **sechs Medaillen, erreichte zwölf Finalteilnahmen** und zeigte sich in 14 Bootsklassen international konkurrenzfähig.

Aus Sicht des Sports in Sachsen-Anhalt war die Europameisterschaft besonders erfolgreich. **Niclas Brell und Jan Kohlbach von der Halleschen Rudervereinigung Böllberg/Nelson** gewannen im Junioren-Vierer ohne Steuermann gemeinsam mit Yoan Ivanov und Henrik Möller die Goldmedaille. Das deutsche Boot setzte sich in 6:05,39 Minuten vor Italien und Frankreich durch.

Auch im Junioren-Doppelvierer gab es Gold mit Sachsen-Anhalt-Beteiligung: **Tom Feldmeier vom SC Magdeburg** gewann gemeinsam mit Hannes Herting, Anori Benz und Christopher Tom Wörden den EM-Titel. Das Quartett siegte in 5:57,93 Minuten vor Polen und Dänemark.

Für einen emotionalen Höhepunkt sorgte außerdem der erstmals ausgetragene Mixed-Achter. Mit Elias Anthony Lukowiak als Steuermann sowie Niclas Brell und Jan Kohlbach im Boot gewann Deutschland Gold in 5:55,94 Minuten vor Italien und Rumänien. Damit waren gleich drei Athleten aus Sachsen-Anhalt am historischen ersten U19-EM-Titel in dieser Bootsklasse beteiligt.

Elias Anthony Lukowiak steuerte zudem den deutschen Junioren-Achter, der im Finale Rang fünf belegte. Richard Schreiber war Nachrücker im Junioren-Skullbereich. Auch dieser Finaleinzug unterstreicht die hohe Leistungsdichte im deutschen Nachwuchsrudern.

Der Landessportbund Sachsen-Anhalt gratuliert den Athleten, ihren Heimtrainerinnen und Heimtrainern sowie den beteiligten Vereinen herzlich zu diesen herausragenden Erfolgen.

Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, welche Bedeutung die Nachwuchsarbeit an den Ruderstandorten in Halle und Magdeburg für den deutschen Leistungssport besitzt. Besonders erfreulich: [Niclas Brell nahm 2018 an den Sachsen-Anhalt Spielen teil](#) und konnte sich im Anschluss einen Platz in der Talentgruppe des HRV Böllberg/Nelson sichern. Jetzt ist er U19-Europameister!

Nochmals herzlichen Glückwunsch Niclas Brell, Jan Kohlbach, Tom Feldmeier, Elias Anthony Lukowiak und das gesamte deutsche U19-Team!